

DLG

Imagebarometer 2019: Die Lupe angesetzt

Wenn man die Stärke von Marken, d. h. deren Bekanntheit und Positionierung, Relevanz im Markt sowie die Treue der Kunden bewerten will, kommt man um Kundenbefragungen nicht herum. Für ihr Imagebarometer befragt die DLG deshalb jährlich rund 700 führende Landwirte nach den ihrer Meinung nach stärksten Marken im Agribusiness, also dem der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Bereich. Frank Volz hat für uns in den Bereichen Land- und Tierhaltungstechnik die Lupe angesetzt und schaut genauer auf die Details.



■ **Tabelle 1: Regionale Ergebnisse im Bereich „Landtechnik“**

Platzierung	Osten		Westen		Unternehmen
	Unternehmen	Punkte	Unternehmen	Punkte	
1	John Deere	63,13	Fendt	57,43	Fendt
2	Claas	62,10	Claas	56,29	Amazone
3	Fendt	52,89	Lemken	52,94	Claas
4	Amazone	50,18	John Deere	52,05	John Deere
5	Lemken	47,25	Amazone	50,06	Lemken
6	Horsch	46,53	Deutz-Fahr	42,30	Horsch
7	Krone	41,10	Krone	42,24	New Holland
8	Väderstad	39,09	Horsch	39,68	Krone
9	New Holland	38,86	Kuhn	39,19	Case IH
10	Kverneland	38,41	Case IH	37,69	Kverneland

Wie sind die Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen des vergangenen Jahres im Markt angekommen? Haben die strategischen Überlegungen, die man sich im Vorfeld von Kommunikations- und Kampagnenplänen gemacht hat, gegriffen? Oder hat man gar am Markt vorbeigeworben? Für viele Unternehmen der Agrarbranche sind die jährlichen Telefoninterviews mit rund 700 Spitzenlandwirten im Rahmen des DLG Imagebarometers ein wichtiger Gradmesser für die Stimmung in der Branche insgesamt und zur Bewertung ihrer verschiedenen Marketing- und Kommunikationsaktivitäten.

Die Ergebnisse des Markenrankings werden jedes Jahr kurz nach den großen Messen Agritechnica bzw. EuroTier/EnergyDecentral veröffentlicht. Auf Basis der Antworten aus einer Telefonbefragung, die vom Agrar-Marktforschungs- und -Consultingunternehmen Kleffmann im Auftrag der DLG durchgeführt wird, errechnet sich der international anerkannte und in vielen Bereichen verbreitete Markenindex („Brand-Index“). Insgesamt können bei diesem seit 2014 von der DLG verwendeten Index maximal 100 Punkte erreicht werden. Jeweils ein Viertel, d. h. 25 Punkte entfallen dabei

? auf den Markenwissens-Index, d. h. die Bekanntheit der Marke

? den Markenloyalitäts-Index zur Erfassung der aktuellen und zukünftigen Nutzung

? den Markenperformance-Index, der die Markenpräferenz- und -zufriedenheitswerte ermittelt

? den Markenimage-Index, zur Beurteilung der Image-, Innovations- und Kommunikationswerte.

In Abhängigkeit von der betrieblichen Spezialisierung kann natürlich nicht jeder Landwirt Fragen zu jedem Bereich beantworten. Deshalb werden die tatsächlich abgefragten Bereiche aus der Auswahl „Landtechnik“, „Tierhaltungstechnik“, „Futtermittel“, „Agrarchemie, Pflanzenschutz und Saatgut“, „Banken und Versicherungen“, „Handel und Dienstleister“ sowie „Erneuerbare Energien“ von Betrieb zu Betrieb computergestützt variiert, d. h. in Abhängigkeit von vorher abgefragten Betriebsstrukturdaten festgelegt.

Die computergestützte Abfrage garantiert, dass in allen Bereichen Stichprobengrößen von mindestens 350 Teilnehmern (Erneuerbare Energien 130 Teilnehmer) erreicht werden. Wie in den vergangenen Jahren erfolgten auch 2019 die Fragen zu den Unternehmen ungestützt, d. h. die Fragen wurden offen gestellt und keine Firmennamen vorgegeben.

Bundesweite Trends

Die im Vorjahr erstmals auf Rang 3 platzierten Amazonen-Werke sind wieder auf Rang 4 zurückgefallen, bleiben aber vor Lemken. Horsch führt mit einigem Abstand die zweite Tabellenhälfte an. Kuhn verliert drei Plätze und Case IH rutscht erstmals seit 2014 aus den Top Ten. In der Tierhaltungstechnik holt GEA wieder auf und meldet sich hinter DeLaval und Lely auf dem Treppchen zurück. Urban fällt nach Platz 8 im Vorjahr wieder auf das Ende der Top Ten zurück.

Unterschiede in den Regionen

Die Regionen Osten, Westen, Norden und Süden unterscheiden sich z. B. in den Betriebsstrukturen der Landwirte, Vertriebsstrukturen der Unternehmen und den geografischen Gegebenheiten. Hinzu kommen dann kleinere Stichprobengrößen, weshalb die Ergebnisse in Ost-West- bzw. Nord-Süd-Richtung oft deutlicher schwanken. Die Tabellen 1 und 2 zeigen, wie es in den Bereichen „Landtechnik“ und „Tierhaltungstechnik“ in den vier Regionen aussieht:

In der Landtechnik bleibt John Deere im Osten führend, während sich Fendt – neben Norden und Süden – auch im Westen wieder die Spitzenposition erobern kann. Hier fällt Amazone vom Spitzenplatz auf Rang 5 zurück. Claas kann sich in drei von vier Regionen nochmals steigern. Väderstad hat sein bestes Ergebnis im Osten mit Rang 8, während Pöttinger im Süden Deutschlands seine besondere Stärke hat.

Altersbezogenes Ranking

Wie in den vergangenen Jahren betrachten wir hier aus Platzgründen beispielhaft die drei Altersgruppen der Betriebsleiter unter 30 und über 60 sowie der 41- bis 50-Jährigen, da hier oft die deutlichsten Unterschiede feststellbar sind. Während sich in der Landtechnik (Tabelle 3) an den Spitzenplätzen nichts verändert hat, tauschen Amazone und John Deere die Plätze bei den jungen Betriebsleitern. Hier kann sich Pöttinger – im Vorjahr gar nicht in den Top Ten – bis auf Platz 5 vorarbeiten, was Horsch einen Rang kostet. Deutz-Fahr und Kuhn hingegen fallen zugunsten von Krone und Kverneland aus dem Ranking. In der mittleren Altersgruppe profitiert Claas mit Rang 2, während Case IH die Top Ten der Tabelle verfehlt. Diese verlieren auch bei den älteren Betriebsleitern zwei Plätze und finden sich hinter New Holland und Deutz-Fahr wieder.

In der Tierhaltungstechnik (Tabelle 4) ändert sich bei den jungen und älteren Betriebsleitern auf den ersten Plätzen nichts, anders jedoch in der mittleren Altersgruppe. Hier übernimmt Lely den Spitzenplatz von Big Dutchman, die gleich auf Rang 4 zurückfallen. DeLaval rückt auf Rang 4 vor und überholt somit GEA, die über alle Altersgruppen auf den Vorjahresplätzen bleiben. Auch Lemmer-Fullwood zeigt sich gegenüber dem Vorjahr sehr konstant und kann in der jüngeren und mittleren Altersgruppe sogar jeweils einen Platz gut machen. Dahinter folgt jeweils ebenfalls verbessert Kraiburg, die aber bei den Älteren zurückfallen.

Wie wirkt sich die Betriebsgröße aus?

Da 2018 mit den Betrieben von über 1.000 ha eine neue Größenklasse in die Befragung aufgenommen wurde, ist die Entwicklung in dieser Teilauswertung auch für uns selbst von besonderem Interesse. Den Großbetrieben haben wir hier mittlere Betriebe mit einer Größe von 250 bis 500 ha LN sowie kleine Betriebe von bis zu 100 ha gegenübergestellt.

In der Landtechnik (Tabelle 5) verliert Fendt bei den Großbetrieben nicht nur die Spitzenposition, sondern fällt gleich auf Rang 4 zurück. Claas kann sich wie in 2017 wieder alle zweiten Plätze sichern.

Auf Rang 3 folgt John Deere bei den kleinen und mittleren Betrieben, führt aber bei den Großbetrieben – was im Übrigen auch zum Regionalranking passt. Horsch erreicht sein bestes Ergebnis bei den großen Betrieben mit Rang 3. Pöttinger verbessert sich bei den kleinen Betrieben – passend zum starken süddeutschen Raum – um zwei Plätze. Väderstad und Kverneland schaffen es bei den Großbetrieben in die Top Ten.

In der Tierhaltungstechnik (Tabelle 6) muss DeLaval den Spitzenplatz bei den mittleren Betrieben zugunsten von Big Dutchman räumen, die auch bei den Großbetrieben 4 Plätze steigen. GEA gibt hier zwei Plätze nach.

Lemmer-Fullwood macht bei den Kleinbetrieben einen Platz gut und tauscht mit Kraiburg, bei den mittleren Betrieben geht es sogar drei Plätze nach oben. Bei den mittleren Betrieben fällt TEWE zugunsten von Urban aus den Top Ten, während man bei den kleinen Betrieben zu Lasten von BouMatic ins Ranking zurückkehrt.

Fazit

Das Nachschärfen der Betriebsgrößenverteilung unter den befragten Betrieben im letztjährigen DLG-Imagebarometer hatte die Jahresergebnisse deutlicher beeinflusst, als dies vorher absehbar war. Gerade diese Ergebnisse haben sich aber – im Rahmen der Schwankungsbreite der kleinen Stichprobengröße – stabilisiert und bilden insgesamt das ab, was man „aus dem Bauch heraus“ vermutet hätte. Dies gilt insbesondere für die Platzierungen der Sätechnik-Anbieter Horsch und Väderstad. Aber wie man es dreht und wendet: Das DLG-Imagebarometer bleibt immer spannend und kein Jahr ist wie das andere.

■ **Tabelle 2: Regionale Ergebnisse im Bereich „Tierhaltungstechnik“**

Platzierung	Osten		Westen		Unternehmen
	Unternehmen	Punkte	Unternehmen	Punkte	
1	DeLaval	45,93	DeLaval	41,69	Big Dutchman
2	Lely	42,48	Lely	41,36	DeLaval
3	GEA Farm Technologies	41,57	GEA Farm Technologies	40,82	GEA Farm Technologies
4	Lemmer-Fullwood	36,05	Big Dutchman	37,26	Lely
5	Big Dutchman	35,19	Lemmer-Fullwood	33,60	Meyer-Lohne
6	Kraiburg	28,36	TEWE	30,81	WEDA
7	Schauer	28,05	Kraiburg	30,49	Urban
8	Bou Matic	27,88	Meyer-Lohne	28,95	Lemmer-Fullwood
9	Urban	26,64	Bou Matic	28,44	Kraiburg
10	Marmix	24,10	WEDA	28,26	Bou Matic

■ **Tabelle 3: Altersabhängiges Ranking „Landtechnik“**

Platzierung	bis 30 Jahre		41–50 Jahre		über 60 Jahre	
	Unternehmen	Punkte	Unternehmen	Punkte	Unternehmen	Punkte
1	Fendt	75,30	Fendt	56,29	Claas	59,21
2	John Deere	65,85	Claas	55,21	Fendt	58,21
3	Amazone	47,96	John Deere	54,40	John Deere	54,40
4	Claas	46,79	Lemken	51,75	Amazone	50,73
5	Pöttinger	46,77	Amazone	50,73	Lemken	50,73
6	Horsch	46,13	Horsch	43,46	Krone	41,75
7	Lemken	45,83	Deutz-Fahr	40,48	Horsch	40,48
8	Krone	42,62	New Holland	40,47	New Holland	38,59
9	Kverneland	40,44	Krone	40,39	Deutz-Fahr	37,26
10	Rauch	38,59	Kuhn	40,31	Case IH	37,26

■ **Tabelle 4: Altersabhängiges Ranking „Tierhaltungstechnik“**

Platzierung	bis 30 Jahre		41–50 Jahre		über 60 Jahre	
	Unternehmen	Punkte	Unternehmen	Punkte	Unternehmen	Punkte
1	DeLaval	49,63	Lely	44,65	DeLaval	40,82
2	Lely	48,82	DeLaval	42,49	Big Dutchman	40,82
3	GEA Farm Technologies	48,08	GEA Farm Technologies	41,56	Lely	38,59
4	Big Dutchman	41,98	Big Dutchman	40,24	GEA Farm Technologies	36,05
5	Lemmer-Fullwood	35,96	Lemmer-Fullwood	32,93	WEDA	31,64
6	Kraiburg	32,82	Kraiburg	30,79	Lemmer-Fullwood	29,78
7	Urban	32,79	Schauer	30,53	Meyer-Lohne	29,78
8	Meyer-Lohne	32,47	WEDA	30,13	Kraiburg	28,36
9	BouMatic	30,51	Urban	29,84	Schauer	28,05
10	Schauer	29,78	Meyer-Lohne	29,81	TEWE	27,88

■ **Tabelle 5: „Landtechnik“ im Spiegel der Betriebsgröße***

Platzierung	Kleine Betriebe		Mittlere Betriebe		Große Betriebe	
	Unternehmen	Punkte	Unternehmen	Punkte	Unternehmen	Punkte
1	Fendt	59,25	Fendt	62,56	John Deere	64,2
2	Claas	53,08	Claas	59,56	Claas	62,8
3	John Deere	49,57	John Deere	56,18	Horsch	56,7
4	Amazone	47,43	Amazone	55,38	Fendt	56,1
5	Deutz-Fahr	44,86	Lemken	52,40	Amazone	50,9
6	Lemken	44,76	Horsch	46,43	Lemken	45,1
7	Krone	41,57	New Holland	43,32	Rauch	43,0
8	Pöttinger	39,87	Case IH	40,39	Väderstad	43,0
9	Kuhn	38,61	Krone	40,06	New Holland	41,2
10	Case IH	36,67	Deutz-Fahr	39,29	Kverneland	40,3

***Kleine Betriebe:** bis 100 ha, **Mittlere Betriebe:** 250 bis 500 ha, **Große Betriebe:** über 1.000 ha

Quelle: DLG

■ **Tabelle 6: „Tierhaltungstechnik“ im Spiegel der Betriebsgröße***

Platzierung	Kleine Betriebe		Mittlere Betriebe		Große Betriebe	
	Unternehmen	Punkte	Unternehmen	Punkte	Unternehmen	Punkte
1	DeLaval	44,04	Big Dutchman	46,53	DeLaval	52,1
2	Lely	42,11	DeLaval	36,78	Big Dutchman	44,1
3	GEA Farm Technologies	41,55	GEA Farm Technologies	34,75	Lely	43,1
4	Big Dutchman	36,00	Meyer-Lohne	34,58	GEA Farm Technologies	41,1
5	Lemmer-Fullwood	32,99	Lely	34,49	Lemmer-Fullwood	33,1
6	Kraiburg	30,96	WEDA	33,76	Bou Matic	31,1
7	Urban	29,34	Lemmer-Fullwood	30,65	Schauer	29,1
8	Meyer-Lohne	27,79	Schauer	29,96	Kraiburg	29,1
9	Schauer	27,17	Bou Matic	28,58	Urban	27,1
10	TEWE	27,12	Urban	27,12	WEDA	25,1

***Kleine Betriebe:** bis 100 ha, **Mittlere Betriebe:** 250 bis 500 ha, **Große Betriebe:** über 1.000 ha

Quelle: DLG

■ **Tabelle 7: Gesamtergebnis DLG-Imagebarometer 2019**

Platzierung	Landtechnik		Tierhaltungstechnik	
	Unternehmen	Punkte	Unternehmen	Punkte
1	Fendt	58,96	DeLaval	42,89
2	Claas	56,24	Lely	41,79
3	John Deere	54,78	GEA Farm Technologies	41,40
4	Amazone	51,43	Big Dutchman	38,93
5	Lemken	50,07	Lemmer-Fullwood	32,62
6	Horsch	41,67	Kraiburg	30,19
7	Krone	40,45	Meyer-Lohne	29,11
8	Deutz-Fahr	39,59	WEDA	29,08
9	New Holland	38,28	Schauer	28,75
10	Kuhn	37,73	Urban	28,49

Quelle: DLG

Nachdem das Panel 2018 leicht verändert wurde, um eine genauere Aussage und Aufschlüsselung im Bereich größerer landwirtschaftlicher Betriebe ab 1.000 ha Nutzfläche (LN) treffen zu können, blieb dessen Struktur in 2019 unverändert.

Rund 25 % der befragten Landwirte bewirtschaften eine Fläche zwischen 50 und unter 100 ha. Die durchschnittliche landwirtschaftliche Nutzfläche pro Betrieb liegt bei 328 ha (2018: 322 ha) Wie im Vorjahr halten zwei Fünftel der Landwirte Rinder (bei einer durchschnittlichen Herdengröße von rund 300 Tieren) und knapp ein Fünftel der Befragten hält Mastschweine (bei einer durchschnittlichen Herdengröße von rund 3.800 Tieren), das Durchschnittsalter der Befragten liegt bei 52 Jahren und rund ein Drittel der Befragten besitzen eine akademische Ausbildung.

Im Wesentlichen zeigt sich in den Bereichen Landtechnik und Tierhaltungstechnik im Jahr 2019 ein gewohntes Bild: Fendt führt vor Claas und John Deere.

Typisch für ein Agritechnica-Jahr zeigt sich Deutz-Fahr im Verhältnis mäßig gestärkt, was sich vor allem im Westen und Süden zeigt. Der CNH-Konzern ist dank einer Steigerung von Krone im Süden gar nicht in den Top Ten vertreten.

In der Tierhaltungstechnik ändert sich zunächst an den Spitzenplätzen nichts. Lely kann sich in Osten und Westen auf Rang 2 vorarbeiten (2018: 3 bzw. 4), verliert aber im Norden einen Platz. GEA ist ausgeglichen in allen Regionen Dritter. Kraiburg – in 2018 erstmals in den Top Ten – hat sich 2019 dort festgesetzt, verliert aber geringfügig an Boden. Lemmer-Fullwood zeigt sich leicht verbessert.